

---

# Modul 6:

---

## Praxis des modernen Fremdsprachenunterrichts

---

# Modul 6: Praxis des modernen Fremdsprachenunterrichts

---

Zu **Modul 6: Praxis des modernen Fremdsprachenunterrichts** gehören folgende Online-Lernmodule:

1. Fehleranalyse und Fehlerkorrektur
2. Lehrmaterialanalyse und -erstellung (vorwiegend mit digitalen Medien)

Im Folgenden werden die beiden Lernmodule kurz vorgestellt, damit Sie einen schnellen Einblick in die behandelten Inhalte bekommen können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Probe-Stöbern!

Ihr „DaF-online“-Team

Marburg, im November 2020

## FEHLERANALYSE UND FEHLERKORREKTUR

Dilyana Toneva-Hunley arbeitet als Online-Dozentin für Deutsch als Fremdsprache in der Erwachsenenbildung. Auf Ihrer Webseite [GermanSkills.com](http://GermanSkills.com) gibt sie praktische Tipps für Lehrende und Lernende der deutschen Sprache.



In ihrer E-Book-Reihe “Schluss mit den typischen Fehlern” widmet sie sich Themen, die den meisten Lernenden Schwierigkeiten bereiten. Viele der dazu gehörigen Videos sind auch kostenlos auf ihrem gleichnamigen [YouTube-Kanal](#) verfügbar.



Für eingehende (Online-)Lehrer betreibt sie auch das Forum [“Lehrerzone”](#), wo sich motivierte Lehrer über typische Probleme aus der Unterrichtspraxis austauschen.

Ihre Interessen erstrecken sich über selbstständiges/autonomes Lernen, interkulturelle Kommunikation, E-Learning und Lehrmaterialentwicklung.

Dilyana Toneva-Hunley studierte Anglistik, Deutsch als Fremdsprache und Sprachtechnologie (Magister) an der Philipps-Universität Marburg. Sie unterrichtete Deutsch als Fremdsprache für Studierende und Berufstätige auf allen Stufen von A1 bis C1 (inkl. Prüfungsvorbereitung für DSH, TestDaF, telc und GI-Zertifikate) in Form von Kursen, in Kleingruppen und im Einzelunterricht bei Unternehmen sowie an Universitäten und Privatsprachschulen. Weiterhin war sie wissenschaftliche Hilfskraft am Sprachenzentrum der Philipps-Universität Marburg, wo sie Weiterbildungen für Lehrende und Studierende zum Fremdsprachenlehren und -lernen mit Neuen Medien organisiert und durchgeführt hat. Seit März 2013 arbeitet

Dilyana Toneva-Hunley als DaF-Online-Tutorin und Coach für Lehrer, die sich selbstständig machen wollen.

## **EINLEITUNG**

In dieser Selbststudieneinheit setzen Sie sich mit der Frage auseinander, welche Bedeutung Fehler im Fremdsprachunterricht haben. In verschiedenen Situationen werden Sie anhand konkreter Praxis-Beispiele dafür sensibilisiert, mehrere Fehlertypen zu identifizieren und diese nach verschiedenen Beurteilungskriterien zu klassifizieren.

Das Hintergrundwissen über die möglichen Fehlerursachen sowie verschiedene Korrekturmethode n helfen Ihnen, Fehler situationsbezogen zu analysieren und dementsprechend zu beurteilen. So schaffen Sie die Basis für eine faire Benotung, die oft von den Studierenden gefordert wird. Transparentes Feedback ist auch ein wichtiger Bestandteil des Lernerfolges, welches Sie als Lehrkraft regelmäßig geben sollten. So soll Ihnen dieses Online-Modul grundlegende Kenntnisse über den Umgang mit Fehlern im DaF-Unterricht vermitteln.

## **DER INHALTLICHE AUFBAU DES MODULS**

Im ersten Kapitel wird der Frage nachgegangen, was überhaupt Fehler sind und welche Erfahrungen Sie bereits damit gesammelt haben. Wie hoch ist Ihre eigene Fehlertoleranz und nach welchen Kriterien würden Sie etwas als Fehler bezeichnen? Die Antworten auf diese grundlegenden Fragen ermöglichen Ihnen ein differenzierteres Bild bei der Fehlerkorrektur zu bekommen.

Im zweiten Kapitel werden Sie mit den verschiedenen Fehlerursachen vertraut gemacht, was als gute Basis für eine detaillierte Fehleranalyse dient. Dazu stellt das dritte Kapitel verschiedene Möglichkeiten vor, Fehler zu systematisieren. Dies ist die Vorstufe einer lernzielorientierten Fehlerkorrektur. In der Praxis stoßen Sie auf zahlreiche Szenarien, in denen Sie mit Fehlern umgehen müssen. Auf zwei zentrale Unterschiede geht Kapitel 4 ein, in dem Sie etwas über die aufgabenorientierte und prüfungsorientierte Korrektur lernen.

In den letzten zwei Kapiteln setzen wir uns mit der Besonderheiten der schriftlichen und der mündlichen Korrektur auseinander. Sie werden für verschiedene Methoden

sensibilisiert und haben die Möglichkeiten an zahlreichen Übungen die Arbeit mit Fehlern im DaF-Unterricht kennen zu lernen.

## DER DIDAKTISCHE AUFBAU DES MODULS

- Zu allen angegebenen Themen erhalten Sie Input. Dabei werden Sie an einigen Stellen aufgefordert, sich zunächst selbst Gedanken über eine Fragestellung zu machen, bevor Sie weiterlesen.
- Jedes Kapitel gliedert sich in einzelne Unterkapitel, die sowohl Texte als auch zahlreiche Grafiken und Tabellen beinhalten, die zur besseren Veranschaulichung des Inhalts beitragen.
- Nach jedem Kapitel folgen **Aufgaben**, die Ihnen als Selbstkontrolle dienen sollten. Auf diese Weise können Sie selbst prüfen, ob Sie die behandelten Inhalte gut verstanden haben und sich erneut mit denjenigen befassen, die Ihnen beim ersten Lesen nicht deutlich genug geworden sind.
- **Literaturempfehlungen:**  
Bei den Literaturempfehlungen handelt es sich sowohl um Handbücher als auch um Zeitschriften für Deutsch als Fremdsprache oder für die Fremdsprachendidaktik allgemein.
- **Literaturverzeichnis:**  
Das Lernmodul endet mit einem Literaturverzeichnis der verwendeten und zitierten Literatur. Diese Literaturangaben sollen Sie dabei unterstützen, sich mit bestimmten Themen Ihrer Wahl tiefgründiger auseinanderzusetzen.

# INHALTSVERZEICHNIS

## EINLEITUNG

### **1. FEHLER UND IHRE BEDEUTUNG**

- 1.1 Einführung
- 1.2 Fehler identifizieren
- 1.3 Fehlertoleranz
- 1.4 Fehler bestimmen
- 1.5 Fehlerdefinition
- 1.6 Kriterien für Fehlerbestimmung
- 1.7 Aufgaben

### **2 FEHLERURSACHEN**

- 2.1 Einführung
- 2.2 Interferenzfehler
  - 2.2.1 Interlinguale Interferenzen
  - 2.2.2 Transfer auf verschiedenen Sprachebenen
  - 2.2.3 Intralinguale Interferenzen
    - 2.2.3.1 Regularisierung
    - 2.2.3.2 Übergeneralisierung
    - 2.2.3.3 Vereinfachung
  - 2.2.4 Ähnlichkeitsfehler
  - 2.2.5 Interferenzen aus der gesprochenen Sprache
  - 2.2.6 Kulturelle Interferenzen
- 2.3 Fehler durch Kommunikations- und Lernstrategien
- 2.4 Fehler durch Vermeidungsstrategien
- 2.5 Unterrichtsinduzierte Fehler
- 2.6 Persönliche Faktoren
- 2.7 Zwischenfazit und Aufgaben

### **3 VON FEHLERANALYSE ZU FEHLERKORREKTUR**

- 3.1 Warum Fehler klassifizieren?
- 3.2 Klassifikation nach Fehlerursachen
- 3.3 Performanz- und Kompetenzfehler
- 3.4 Einfluss auf die Kommunikation
- 3.5 Klassifikation nach Sprachebenen
- 3.6 Fehlerkennzeichnung
- 3.7 Aufgaben

### **4 FEHLERKORREKTUR IN DER PRAXIS**

- 4.1 Eigene Fehlererfahrungen
- 4.2 Wie reagieren Lernende auf Fehler(korrektur)?
- 4.3 Prüfungsorientierte Korrektur
- 4.4 Aufgabenorientierte Korrektur
- 4.5 Schriftliche und mündliche Fehler

### **5 SCHRIFTLICHE KORREKTUR**

- 5.1 Einführung
- 5.2 Geschlossene Aufgaben

- 5.3 Offene Aufgaben
  - 5.3.1 Fehlermarkierung
  - 5.3.2 Fehlerkennzeichnung und selbstständige Fehlerkorrektur
  - 5.3.3 Berichtigung durch den Lehrer
  - 5.3.4 Gemischte Korrekturformen
  - 5.3.5 Berichtigung durch den Lernenden
- 5.4 Bewertung
- 5.5 Fehlerbesprechung
- 5.6 Aufgabe

## **6 MÜNDLICHE FEHLERKORREKTUR**

- 6.1 Einführung
- 6.2 Wie viel korrigieren wir?
  - 6.2.1 Selbstinitiierte Korrektur
  - 6.2.2 Fremdinitiierte Korrektur
- 6.3 Wer wird korrigiert?
  - 6.3.1 Selbstinitiierte Fremdkorrektur
  - 6.3.2 Fremdinitiierte Fremdkorrektur
- 6.4 Was und wie wird korrigiert?
  - 6.4.1 Nach Sprachniveau
  - 6.4.2 Nach Lernzielen
  - 6.4.3 Nach Lerntypen
  - 6.4.4 Nach Unterrichtsphasen
  - 6.4.5 Nach Fehlerarten
- 6.5 Wann wird korrigiert?
- 6.6 Weitere Faktoren
- 6.7 Aufgaben

## **7 LITERATUREMPFEHLUNGEN**

## **8 LITERATURVERZEICHNIS**

---

## LEHRMATERIALANALYSE UND -ERSTELLUNG

---



Olga Kamarouskaya (M.A.) studierte Russistik und Germanistik (Lehramt) an der Mascherov-Universität Vitebsk (Belarus). Von 1998-2001 arbeitete sie als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache an der Vitebsker Universität. Danach kam sie nach Deutschland und studierte Germanistik, DaF und Computerlinguistik an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Von 2005-2012 arbeitete sie am Institut für Germanistik (Abteilung DaF) der Justus-Liebig-Universität Gießen: zunächst als studentische, dann als wissenschaftliche Hilfskraft und zuletzt als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Von 2009-2012 war sie Projektleiterin von vier Kooperationsprojekten zwischen der Universität Gießen und dem Goethe-Institut. In den Kooperationsprojekten wurden digitale Lernmaterialien für DaF-Lernende erstellt.

## EINLEITUNG

Das im Unterschied zum authentischen Material speziell für den Unterricht erstellte und didaktisch aufbereitete Lehrmaterial wird traditionell in folgende Gruppen unterteilt:

- Nach dem Kriterium der Komplexität: Lehrmaterial, Lehrwerk, Lernumgebung.
- Nach dem Kriterium der Lernsituation: Material für Gruppenlerner, Material für Selbstlerner.
- Nach dem Kriterium der materiellen Form: gedrucktes Material, digitales Material.

Das Online-Lernmodul „Lehrmaterialanalyse und -erstellung (vorwiegend mit digitalen Medien)“ soll Ihnen einen Überblick über diese Gruppen des Lehrmaterials geben und Sie mit den Kriterien für gutes Lehrmaterial vertraut machen. Sie werden Übungen im Internet kritisch analysieren lernen, was Ihnen bei der Einschätzung und der Auswahl des Materials für Ihren Unterricht helfen soll. Darüber hinaus vermitteln wir Ihnen, wie Sie eigene digitale Übungen erstellen können.

## DER INHALTLICHE AUFBAU DES LERNMODULS

Im ersten Kapitel (**Kapitel 1**) bekommen Sie einen Überblick über die oben schon erwähnten Gruppen des didaktisch aufbereiteten Lehrmaterials und erfahren etwas über die Verwendung von (interaktiven) digitalen Medien im DaF-Unterricht. Außerdem erfolgt im diesem Kapitel eine erste Annäherung an das Thema „Die Rolle des Feedbacks in digitalen Übungen und Aufgaben“.

Bevor wir uns ausführlich mit der Analyse digitalen Lehrmaterials beschäftigen, versuchen wir im **Kapitel 2** wir folgende Fragen zu beantworten: Wie effektiv ist das Lernen mit Multimedia und gibt es Richtlinien für die Gestaltung der multimedialen Lehrmaterialien? Worin besteht der Nutzen des Internets für den FSU und kann das Internet die Lernenden überfordern? Was sind die Vorteile und die Nachteile des Computereinsatzes im DaF-Unterricht?

Als nächstes wird die Entwicklung der Lehrmaterialanalyse im DaF-Bereich kurz skizziert und ein Kriterienkatalog für digitales Lehrmaterial vorgestellt. Nach einer Beispielanalyse erkunden die Studierenden im Internet digitale Übungen zu unterschiedlichen Fertigkeiten und Lernbereichen und verfassen eigene Analysen (**Kapitel 3**).

Die letzten drei Kapitel beschäftigen sich mit der Lehrmaterialerstellung: Im umfangreichen **Kapitel 4** wird den Studierenden mithilfe von ausführlichen

Anweisungen und Erklärungen beigebracht, wie man digitale Übungen auf der Lernplattform ILIAS erstellen kann. Als Nächstes werden die Funktionen und der Einsatz der Bilder im DaF-Unterricht besprochen und einige Bilddatenbanken mit lizenzfreien Bildern vorgestellt, die in den selbst erstellten digitalen Übungen verwendet werden können (**Kapitel 5**). Im letzten **Kapitel 6** lernen wir den Begriff „Web 2.0“ kennen und erstellen digitale Übungen mit einigen Web 2.0-Anwendungen.

Eine ausführliche Darstellung der behandelten Inhalte in den einzelnen Kapiteln können Sie dem Inhaltsverzeichnis des Online-Lernmoduls entnehmen.

## DER DIDAKTISCHE AUFBAU DES LERNMODULS

- Jedes Kapitel gliedert sich in einzelne Unterkapitel, die sowohl **Texte** als auch **Grafiken und Tabellen** beinhalten, die zur besseren Veranschaulichung des Inhalts beitragen.
- Nach jedem Kapitel folgen Übungsaufgaben, die Ihnen als **Selbstkontrolle** dienen sollten. Auf diese Weise können Sie selbst prüfen, ob Sie die behandelten Inhalte gut verstanden haben und sich erneut mit denjenigen befassen, die Ihnen beim ersten Lesen nicht deutlich genug geworden sind.
- **Literaturempfehlungen**  
Bei den Literaturempfehlungen handelt es sich sowohl um Handbücher als auch um Zeitschriften für Deutsch als Fremdsprache oder für die Fremdsprachendidaktik allgemein.
- **Literaturverzeichnis**  
Das Lernmodul endet mit einem Literaturverzeichnis der verwendeten und zitierten Literatur. Diese Literaturangaben sollen Sie dabei unterstützen, sich mit bestimmten Themen Ihrer Wahl tiefgründiger auseinanderzusetzen.

# INHALTSVERZEICHNIS

## 1. LEHRMATERIAL: GEDRUCKT UND DIGITAL

### 1.1 Lehrmaterial, Lehrwerk, Medien

1.1.1 Lehrmaterial und Lehrwerk

1.1.2 Analoge und digitale Medien im DaF-Unterricht

1.1.3 Digitales Lehrmaterial

1.1.4 Typologien der fremdsprachlichen Computeranwendungen

1.1.5 Fragen zum Kapitel (Aufgabe 1)

### 1.2 Digitales Lehrmaterial: Interaktivität und Feedback

1.2.1 Interaktivität

1.2.2 Feedback (Aufgabe 2)

### 1.3 Fragen zum Kapitel (Aufgabe 3)

## 2. MULTIMEDIA, INTERNET UND COMPUTER IM FSU

### 2.1 Multimedia

2.1.2 Effektivität des Lernens mit Multimedia

2.1.3 Gestaltung von multimedialen Lehrmaterialien

2.1.4 Fragen zum Kapitel (Aufgabe 1)

### 2.2 Internet

2.2.1 Authentische Kommunikation im Internet

2.2.2 Authentische Materialien im Internet

2.2.3 Lernumgebungen: Offen, halboffen, geschlossen

2.2.4 Nutzen des Internets für den FSU

2.2.5 Entwicklung der Medienkompetenz

2.2.5 Fragen zum Kapitel (Aufgabe 2)

### 2.3 Computer und FSU: Vorteile und Nachteile

2.3.1 Computer als Allheilmittel? (Aufgabe 3)

2.3.2 Vorteile und Nachteile des Computereinsatzes I

2.3.3 Vorteile und Nachteile des Computereinsatzes II

2.3.4 Notwendigkeit des Computereinsatzes

2.3.5 Lernwirksamkeit

2.3.6 Fragen zum Kapitel (Aufgabe 4)

## 3. LEHRMATERIALANALYSE

### 3.1 Lehrmaterialanalyse und Kriterienkataloge für DaF-Bereich

3.1.1 Lehrmaterialanalyse: Definition und Entwicklung im DaF-Bereich

- 3.1.2 Analyse des digitalen Lehrmaterials (Aufgabe 1)
- 3.1.3 Kriterienkatalog für digitales Lehrmaterial (Aufgabe 2)
- 3.1.4 Beispielanalyse (Aufgabe 3)
  
- 3.2 Lehrmaterialanalyse am Beispiel von DaF-Übungen im Internet**
- 3.2.1 Lesen
- 3.2.2 Schreiben
- 3.2.3 Sprechen, Aussprache
- 3.2.4 Hören, Hör-Sehen
- 3.2.5 Wortschatz
- 3.2.6 Grammatik
- 3.2.7 Landeskunde
- 3.2.8 Spiele
  
- 4. LEHRMATERIALERSTELLUNG (I): LERNPLATTFORM ILIAS**
  
- 4.1 ILIAS: Erste Schritte (Ordner, Weblink, Datei, Übung)**
- 4.1.1 Lernplattform ILIAS
- 4.1.2 Ordner erstellen (Aufgabe 1)
- 4.1.3 Weblinks anlegen (Aufgabe 2)
- 4.1.4 Dateien hochladen (Aufgabe 3)
- 4.1.5 Übungen einrichten (Aufgabe 4)
  
- 4.2 ILIAS-Glossar**
- 4.2.1 Glossar anlegen und Begriffe einfügen (Aufgabe 5)
  
- 4.2.2 Definitionen mit ILIAS-Editor erstellen (Aufgabe 6 Teil 1)
- 4.2.3 Definitionen mit ILIAS-Editor erstellen (Aufgabe 6 Teil 2)
  
- 4.3 ILIAS-Test**
- 4.3.1 Fragenpool anlegen (Aufgabe 7)
- 4.3.2 Testfragen erstellen
- 4.3.2.1 Single-Choice-Frage (Aufgabe 8 Teil 1)
- 4.3.2.2 Single-Choice-Frage (Aufgabe 8 Teil 2)
- 4.3.2.3 Zuordnungsfrage (Aufgabe 9)
- 4.3.2.4 Lückentextfrage (Aufgabe 10 Teil 1)
- 4.3.2.5 Lückentextfrage (Aufgabe 10 Teil 2)
- 4.3.2.6 Anordnungsfrage (Aufgabe 11)
- 4.3.3 Test anlegen und Fragen hinzufügen
- 4.3.3.1 Test anlegen (Aufgabe 12 Teil 1)
- 4.3.3.2 Fragen aus dem Fragenpool hinzufügen (Aufgabe 12 Teil 2)
  
- 4.4 Feedback in ILIAS-Tests**
- 4.4.1 Differenziertes Feedback in einigen ILIAS-Tests erstellen (Aufgabe 13)
- 4.4.2 Tipps zum Formulieren eines differenzierten Feedbacks (Aufgabe 14)

4.4.3 Feedback zu den Übungen 2-4 erstellen (Aufgabe 15)

#### **4.5 ILIAS-Wiki**

4.5.1 Einführung: Was ist ein Wiki? (Aufgabe 16)

4.5.2 Schreibaufgabe im Wiki erstellen (Aufgabe 17)

#### **4.6 Die Gestaltung von Aufgaben auf einer Lernplattform (Aufgabe 18)**

### **5. BILDER UND HÖRTEXTE IN DER LEHRMATERIALERSTELLUNG**

#### **5.1 Bilder im Unterricht**

5.1.1 Die Funktionen der Bilder

5.1.2 Der Einsatz der Bilder

5.1.3 Fragen zum Kapitel

#### **5.2 Lizenzfreie Bilder finden**

5.2.1 Bilddatenbank Pixelio

5.2.2 Pixelio-Bilder herunterladen (Aufgabe 1)

5.2.3 Bilddatenbank Flickr

#### **5.3 Lizenzfreie Hörtexte und Tonfolgen finden**

### **6. LEHRMATERIALERSTELLUNG (II): WEB 2.0**

#### **6.1 Web 2.0 und E-Learning (Aufgabe 1)**

#### **6.2 wordle.net: Wortwolken**

6.2.1 Wordle: Einstellungen und Möglichkeiten

6.2.2 Beispiel: Wortwolke zum Gedicht (Aufgabe 2)

6.2.3 Eine Wortwolke erstellen (Aufgabe 3)

6.2.4 Einsatzmöglichkeiten im DaF-Unterricht (Aufgabe 4)

#### **6.3 voicethread.com: multimediale Slideshows**

6.3.1 Voicethread: Möglichkeiten und Beispiele

6.3.2 Beispiel: Voicethread zum Gedicht (Aufgabe 5)

6.3.3 Einen Voicethread erstellen (Aufgabe 6)

6.3.4 Einen Voicethread erstellen (Aufgaben 6 und 7)

6.3.5 Einsatzmöglichkeiten im DaF-Unterricht

#### **6.4 Eine Auswahl an weiteren Web 2.0-Anwendungen**

### **7. LITERATUR**

7.1 Literaturverzeichnis

7.2 Literaturempfehlungen

## LITERATUREMPFEHLUNGEN

- Brückner, C. (2011): „Internetbasiertes Lernen und Arbeiten im Fremdsprachenunterricht – Herausforderungen und Chancen.“ In: *Forum Sprache*, 5. Online verfügbar unter [http://www.hueber.de/sixcms/media.php/36/Forum Sprache 5 2011 BestPractice Bruecker.pdf](http://www.hueber.de/sixcms/media.php/36/Forum_Sprache_5_2011_BestPractice_Bruecker.pdf)
- Hess, H.-W./Chaudhuri, T. (2010): Prinzip Vernetzung. Stabilisierung und Dynamisierung beim Fremdsprachenlernen. In: *Fremdsprache Deutsch*, 42, 23-28.
- Hess, H.-W. (2006): E-Lernen – Fakten und Fiktionen. In: *Info DaF*, 33, 4, 305-328.
- Legutke, M. K./Rösler, D. (Hg.) (2003): Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien. Tübingen.
- Marx, N./Langner, M. (2005): „Einleitung zum Themenheft: Die neuen Medien im Fremdsprachenunterricht.“ In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 10 (1), 9 pp. Online verfügbar unter <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-10-1/beitrag/MarxundLangner.htm>
- Mitschian, H. (1998): „Von Mitteln und Mittlern. Zur Rolle des Computers beim Fremdsprachenlernen.“ In: *Info DaF*, 25, 5, 590-613.
- Rösler, D. (2010): Die Funktion von Medien im Deutsch als Fremd- und Deutsch als Zweitsprache. In: Krumm H.J./Fandrych C./Hufeisen, B./Riemer C. (Hg.): *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache - Ein internationales Handbuch*. Berlin, 1199-1214.
- Rösler, D. (2008): „Deutsch als Fremdsprache mit digitalen Medien - Versuch einer Zwischenbilanz im Jahr 2008.“ In: *Info DaF*, 35, 4, 373-389.
- Rösler, D. (2004): *E-Learning Fremdsprachen – eine kritische Einführung*. Tübingen 2004. 2. Aufl. 2007.
- Rüschhoff, B./Wolff, D. (1999): *Fremdsprachenlernen in der Wissensgesellschaft*. München.
- Schmidt, T. (2005): „Selbstgesteuertes Lernen mit Neuen Medien im Fremdsprachenunterricht: Eine Bestandsaufnahme.“ In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 10 (1), 27 pp. Online verfügbar unter <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-10-1/beitrag/TorbenSchmidt.htm>
- Tschirner, E./Funk, H./Koenig, M. (Hg.) (2000): *Schnittstellen: Lehrwerke zwischen alten und neuen Medien*. Berlin.
- Digitale Übungen und Aufgaben; Typologien; Software**
- Biechele, M. et al. (2003): *Internet-Aufgaben Deutsch als Fremdsprache*. Stuttgart.
- Chaudhuri, T. et al. (2002): *Kriterienkatalog für Internet-Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache*. Gießen. Online verfügbar unter <http://fss.plone.uni-giessen.de/fss/fbz/fb05/germanistik/iprof/daf/dokumente/kriterienkatalog/file/kriterienkatalog.pdf>
- Hess, H.-W. (1998): DaF-Software in der Anwendung - "Alter Quark noch breiter"? In: *Info DaF*, 25, 1, 54-71.

Kotz, A. (2005): „Gutes Didaktisieren“ von WWW-Seiten. Ein Leitfaden?“ In: *Fremdsprache Deutsch* 33, 28-33. Online verfügbar unter <http://www.goethe.de/lhr/pro/lkd/00-didakt.pdf>

Mandl, E. (2010): „Schritt für Schritt in die virtuelle Welt. Die Gestaltung von Online-Aufgaben im Fremdsprachenunterricht.“ In: *Fremdsprache Deutsch*, 42, 29-35.

Rösler, D. (2003): Vorüberlegungen zu einer Übungs- und Aufgabentypologie für internetgestütztes Fremdsprachenlernen. In: Legutke, M./Rösler, D. (Hg.): *Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien*. Tübingen, 115-144.

Würffel, N. (2006): *Strategiegebrauch bei Aufgabenbearbeitungen in internetgestütztem Selbstlernmaterial*. Tübingen.

### **Blended Learning**

Platten, E. (2010): Distanz- und Präsenzlernen. In: Krumm H.J./Fandrych C./Hufeisen, B./Riemer C. (Hg.): *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache - Ein internationales Handbuch*. Berlin, 1192-1198.

Rösler, D./Würffel, N. (2010): „Blended Learning im Fremdsprachenunterricht.“ In: *Fremdsprache Deutsch*, 42, 5-11.

Rösler, D./Schneider S. (2007): Förderung von Lernerautonomie und Kontrollverlust: Aspekte der Tutorierung in Blended Learning-Seminaren. In: Schneider, Susanne/Würffel, Nicola (Hg.): *Kooperation und Steuerung*. Tübingen, 175-196.

### **Lernumgebungen**

Schmidt, T. (2010). *Multimediale Lernumgebungen für das Fremdsprachenlernen*. In: Hallet, W./Königs, F. G. (Hg.). *Handbuch Fremdsprachendidaktik*. Seelze: Kallmeyer: S. 279-283.

Ulrich, S. (2010): *Lernplattformen*. In: *Fremdsprache Deutsch*, 42, 12-14.

Quandt, J. (2010): „Bauanleitung für eine Web 2.0.-Lernumgebung“ In: *Fremdsprache Deutsch*, 42, 51-59.

### **Web 2.0**

Baumgartner, P. (2006): „Web 2.0: Social Software & Elearning.“ In: *Computer + Personal (CoPers)*, Schwerpunktheft: E-Learning und Social Software. 14.Jg. (8): 20-22 und 34. Online verfügbar unter [http://www.peter.baumgartner.name/schriften/article-de/social-software\\_copers.pdf/view](http://www.peter.baumgartner.name/schriften/article-de/social-software_copers.pdf/view)

Chaudhuri, T./Puskás, C. (2011): „Interkulturelle Lernaktivitäten im Zeitalter des Web 2.0. Erkenntnisse eines telekollaborativen Projektes zwischen der Hong Kong Baptist University und der Justus-Liebig-Universität Gießen“. In: *Info DaF* 38, 1, 3-25. Online verfügbar unter [http://www.iudicium.de/InfoDaF/downloads/InfoDaF\\_2011\\_Heft\\_1.pdf](http://www.iudicium.de/InfoDaF/downloads/InfoDaF_2011_Heft_1.pdf)

Fisch, M./Gscheidle, C. (2006): Ergebnisse der ARD/ZDF-Online-Studien 1997-2006: *Onliner 2006: Zwischen Breitband und Web 2.0 - Ausstattung und Nutzungsinnovation*. *Media Perspektiven* 8, 431-440. Online verfügbar unter <http://www.daserste.de/service/0206.pdf>

Rösler, D. (2007): *Lernertexte als Texte für Lernende. Neue Möglichkeiten durch Web 2.0.?* In: Bausch, K.-R. et al. (Hg.): *Textkompetenzen*. Tübingen, 179-187.

Schmidt, T./Hagelmoser, R./Saage, S. (2010): "To tweet or not to tweet – Das Kommunikationstool Twitter im Fremdsprachenunterricht." In: *Praxis Fremdsprachenunterricht*. 4/2010, S. 7-11.

Schmidt, T. (2009): „Mündliche Lernertexte auf der Zweinull-Bühne – Mediale Inszenierungen im Englischunterricht am Beispiel eines Schulpodcast-Projekts." In: *Forum Sprache* [http://www.hueber.de/sixcms/media.php/36/ForumSprache\\_01\\_2009\\_Artikel02-Schmidt\\_978-3-19-006100-6-2.pdf](http://www.hueber.de/sixcms/media.php/36/ForumSprache_01_2009_Artikel02-Schmidt_978-3-19-006100-6-2.pdf)

Wageneder, G./Jadin, T. (2006): eLearning2.0 - Neue Lehr/Lernkultur mit Social Software? Graz: 13. Tagung des Forums Neue Medien Austria. Online verfügbar unter <http://wageneder.net/artikel/fnma-13.html>

Wegmann, J. / Pomino, H. (2010): „60plus goes Web 2.0. Fremdsprachenlernen in einer medialgestützten Lernumgebung für Lerner im höheren Alter.“ In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 15, 1. Online verfügbar unter [http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-15-1/docs/Wegmann\\_Pomino.pdf](http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-15-1/docs/Wegmann_Pomino.pdf)

Quandt, J. (2010): „Bauanleitung für eine Web 2.0.-Lernumgebung.“ In: *Fremdsprache Deutsch*, 42, 51-59.

## Wiki

Brahm, T. (2007): WikiWiki: Technische Grundlagen und pädagogisches Potential. In: Brahm, T. & Seufert, S. (Hg.) (2007), *Ne(x)t Generation Learning: E-Assessment und E-Portfolio: halten sie, was sie versprechen? SCIL-Arbeitsbericht 13*. St Gallen: Swiss Centre for Innovations in Learning, 40-53. Online verfügbar unter <http://www.scil.ch/fileadmin/Container/Leistungen/Veroeffentlichungen/2007-02-euler-seufert-next-generation-learning.pdf>

Forte, A./Bruckman, A. (2006), From Wikipedia to the classroom: exploring online publication and learning. In: *International Conference of the Learning Sciences*. Bloomington, USA, 182-188.

Guth, S. (2007), Wikis in education: Is public better? In: *Proceedings of the 2007 international symposium of Wikis*, 61-68. Online verfügbar unter [http://www.wikisym.org/ws2007/\\_publish/Guth\\_WikiSym2007\\_IsPublicBetter.pdf](http://www.wikisym.org/ws2007/_publish/Guth_WikiSym2007_IsPublicBetter.pdf)

Platten, E. (2008): „Gemeinsames Schreiben im Wiki-Web – Aktivitäten in einer untutorierten Schreibwerkstatt für fortgeschrittene Deutschlernende.“ In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 13 (1), 22 S. Online verfügbar unter <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-13-1/beitrag/Platten1.htm>

Swisscom AG, Schulen ans Internet (2006), *SchoolNetGuide* Nr. 9. Jeder Leser auch ein Autor: Blogs und Wikis. Online verfügbar unter [http://bernetblog.ch/wp-content/uploads/2006/10/SNG9\\_de\\_032\\_20060831.pdf](http://bernetblog.ch/wp-content/uploads/2006/10/SNG9_de_032_20060831.pdf)

Würffel, N. (2008): „Kooperatives Schreiben im Fremdsprachenunterricht: Potentiale der Nutzung von Social-Software-Anwendungen am Beispiel kooperativer Online-Editoren“ In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 13 (1). 26 Seiten. Online verfügbar unter <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-13-1/docs/Wuerffel1.pdf>

## **Podcast**

Del Carmen, C. /Ramirez, C. (2011): „Neue Medien im DaF-Unterricht: Theorie und Praxis zum Hörverstehenstraining mit Podcasts“. In: *Info DaF* 38, 1, 36-69. Online verfügbar unter [http://www.iudicium.de/InfoDaF/downloads/InfoDaF\\_2011\\_Heft\\_1.pdf](http://www.iudicium.de/InfoDaF/downloads/InfoDaF_2011_Heft_1.pdf)

## **Videokonferenz**

Mitschian, H. (2011): „Lernwerkzeug Videokonferenz. Projekterfahrungen für das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache.“ In: *German as a foreign language* 2, 55-83. Online verfügbar unter <http://www.gfl-journal.de/2-2011/mitschian.pdf>

## **Animationen**

Roche, J./Scheller, J (2004): „Zur Effizienz von Grammatikanimationen beim Spracherwerb: Ein empirischer Beitrag zu einer kognitiven Theorie des multimedialen Fremdsprachenerwerbs“ In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 9, 1, 15pp. Online verfügbar unter <http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-09-1/beitrag/roche-scheller2.htm>

Scheller, J. (2009): Animationen in der Grammatikvermittlung. Multimedialer Spracherwerb am Beispiel von Wechselprepositionen. Berlin.

## **Portfolios**

Bärenfänger, O./Ionica, L. (2006): Fremdsprachenlernen mit Unterstützung elektronischer Portfolios: Probleme, Ziele und Perspektiven. In: *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 11 (2), 18 pp. Online verfügbar unter [http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-11-2/beitrag/Baerenfaenger\\_Ionica1.htm](http://zif.spz.tu-darmstadt.de/jg-11-2/beitrag/Baerenfaenger_Ionica1.htm)

---